



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

**HIGHTECH
STRATEGIE** 
Köpfe. Kompetenzen. Innovationen.

Online-Informationsveranstaltung zur Änderungsbekanntmachung zur Förderrichtlinie **„Hybride Interaktionssysteme zur Aufrechterhaltung der Gesundheit auch in Ausnahmesituationen“ (HIS)**

28. September 2022

[bmbf.de](https://www.bmbf.de)



Begrüßung



Benedikt Krieger
Benedikt.Krieger@vdivde-it.de



Marius Müller
Marius.Mueller@vdivde-it.de



Philipp Hagen
Philipp.Hagen@vdivde-it.de

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Projektträger für das Bundesministerium für Bildung und Forschung
Referat 616 – Interaktive Technologien für Gesundheit und Lebensqualität

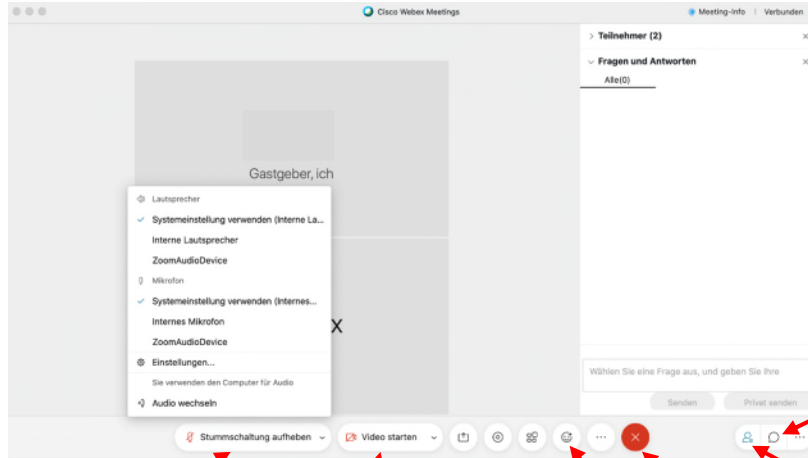


Programm der Informationsveranstaltung

14:00 Uhr	Begrüßung, Technische Hinweise
14:10 Uhr	Vorstellung der Bekanntmachung, Hinweise zum Verfahren
15:00 Uhr	Frage & Antwort – Session
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung



Technische Hinweise



- **Mikrofon ein- oder ausstellen**
- Klicken Sie auf den Pfeil rechts für weitere Audioeinstellungen

- **„Video starten“ = Kamera ein- oder ausschalten**
- Klicken Sie auf den Pfeil rechts für weitere Kameraeinstellungen

Verlassen des Meetings

Aufrufen der Teilnehmendenliste

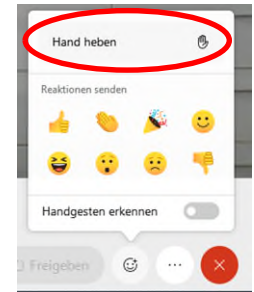
Im Seitenbereich finden Sie:

- Teilnehmendenliste
- Chat

Aufrufen des Chats

- Bitte stellen Sie hier Ihre Fragen

Handzeichen und Emojis





Vorstellung der Bekanntmachung



Themenverantwortlich im BMBF

Katrin Nostadt

Referentin

Referat 616 – Interaktive Technologien für Gesundheit und
Lebensqualität

Bundesministerium für Bildung und Forschung



Forschungsprogramm „Miteinander durch Innovation“



- [BMBF-Forschungsprogramm zu Interaktiven Technologien für Gesundheit und Lebensqualität](#)
- Themenfelder
 - ➔ **Digital unterstützte Gesundheit und Pflege**
 - Lebenswerte Räume: smart, nachhaltig und innovativ
 - Methodische und technologische Grundlagen



Ursprüngliche HIS-Bekanntmachung (Module 1 & 2)



- Im Zuge der Corona-Pandemie umgesetzt
- Ziel: Aufrechterhaltung gesundheitsbezogener Lebensqualität auch in Ausnahmesituationen, die physischen Kontakt erschweren, durch flexiblen Einsatz hybrider Interaktionstechnologien.



Ursprüngliche HIS-Bekanntmachung (Module 1 & 2)



Modul 1 Entwicklung hybrider Interaktionssysteme:

- Kontaktreduzierte Gesundheitsversorgung; Anpassung des Hybriditätsgrades
- Übergang der Gesundheitsversorgung: Alltag <-> Gesundheitseinrichtungen
- Gesundheitlichen Belastungen begegnen, gesundheitsfördernde Maßnahmen



Modul 2 (Wissenschaftliches Begleitprojekt):

- Partizipation, Co-Creation, interdisziplinärer Austausch, Werkstattformate
- Theorien und Methoden zur Steigerung der Lebensqualität
- Kommunikation in Partizipationsformaten und Demonstratoren
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit



HIS-Änderungsbekanntmachung (Modul 3)

- Adressierung von Post-Covid-Erkrankungen
- Angedockt als neues Modul 3 per Änderungsbekanntmachung an HIS

HIS-(Änderungs-)Bekanntmachung – Zeitplan

[illegible]

Projektdauer: Module 1 & 2: 3 Jahre
 Modul 3: 2 Jahre



Ziele der Änderungsbekanntmachung

Verbesserung der Situation und Lebensqualität von Menschen mit einer Post-COVID-19-Erkrankung durch

- Verbesserte Diagnose
- Gesteigertes Verständnis
- Hilfe zur Selbsthilfe



Gefördert werden Projekte, ...

die hybride Interaktionssysteme für Post-Covid-Erkrankte erforschen und entwickeln und zwar für die...

- 1 kontaktlose, eigenständig von Betroffenen durchgeführte Erfassung und Übertragung von Gesundheitsdaten:
 - Ermöglichung hybrider Formen der Diagnose und Kooperation
 - Verbesserung der Situation der Betroffenen mit Spätfolgen einer Covid-19 Erkrankung



Gefördert werden Projekte, ...

die hybride Interaktionssysteme für Post-Covid-Erkrankte erforschen und entwickeln und zwar für die...

2 Auswertung und Visualisierung von Gesundheitsdaten:

- Daten und Analyseergebnisse für Austausch zwischen Patientinnen und Patienten und medizinischem Personal
- Verbesserung des Verständnisses der Erkrankung



Gefördert werden Projekte, ...

die hybride Interaktionssysteme für Post-Covid-Erkrankte erforschen und entwickeln und zwar für die...

- 3 Vernetzung von Patientinnen und Patienten und Versorgungsakteuren:
 - Ermöglichung des Austausches zwischen betroffenen Patientinnen und Patienten und spezialisierten Versorgern sowie Versorgungsakteuren untereinander zum Zwecke der Diagnostik und Versorgungskoordination



Gefördert werden Projekte, ...

- die an konkrete technische (z. B. vorhandene technische Systeme oder Prozesse) sowie (eigene) wissenschaftliche Vorarbeiten (insbesondere Publikationen in Fachzeitschriften) anknüpfen.
- nachweislich Zugriff auf eine für das jeweilige Untersuchungsdesign ausreichend große Gruppe Betroffener haben (z. B. historische Daten der letzten zwei Jahre, in Behandlung befindliche Patientinnen und Patienten oder Mitglieder eines Betroffenennetzwerkes).
→ hohe Validität



Gefördert werden Projekte, ...

- die einen integrierten Forschungs- und Entwicklungsansatz unter Berücksichtigung der relevanten rechtlichen, ethischen und sozialen Aspekte verfolgen,
- die eine Evaluierung des Demonstratorsystems unter möglichst realen Bedingungen vorsehen und
- die die Nutzenden durch geeignete Partizipationsformate und Co-Creation-Ansätze in den Forschungs- und Entwicklungsprozess einbinden.



Welche hybriden Mischformen der Interaktion?

Kombination von...

- multimodalen Interaktionstechnologien (z. B. Dashboard in Komb. mit Expertengespräch; Verbindung versch. Informationsformen)
- realweltlicher und digitaler Prozesse
- präsender und virtueller Zusammenarbeit

ABER: Die messbare Reduktion physischer Kontakte in Ausnahmesituationen steht nicht im Fokus von Modul 3 !



Mögliche Zusammenarbeit mit Begleitprojekt

- Wissenschaftskommunikation
- Partizipation / Co-Creation
- Homepages des Begleitprojektes CoCre-HIT kann Interessenten als Anhaltspunkt für mögl. Zusammenarbeit dienen:
<https://cocre-hit.de/>
<https://www.interaktive-technologien.de/projekte/cocre-hit>
- Im Arbeitsplan mit nicht mehr als ca. 4 PM abbilden



Integrierter Forschungsansatz

- **Integrierter Forschungs- und Entwicklungsansatz** unter Berücksichtigung der relevanten rechtlichen, ethischen und sozialen Aspekte (**ELSA**)
 - Wir empfehlen einen Check mit dem Tool ELSI-SAT (www.elsi-sat.de)
- **Evaluierung des Demonstratorsystems** unter realen Bedingungen
- **Nutzerzentriertes Vorgehen**
 - Konsequente Einbindung von Nutzenden in den Forschungs- und Entwicklungsprozess durch geeignete Partizipationsformate und Co-Creation-Ansätze von der Bedarfsanalyse bis zur Wirksamkeitsüberprüfung



Weitere Zuwendungsvoraussetzungen

- Bereitschaft zur **projektübergreifenden Zusammenarbeit** mit anderen Verbünden
- **Begleitende Öffentlichkeitsarbeit** durch die Verbundpartner und die aktive Beteiligung an öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen des BMBF



Zusammenfassung: Notwendige Kernbestandteile von Modul 3 Projekten

- Interaktive Technologien
(KI, AR/VR, Wearables, interaktive Apps,...)
- Hybridität
(präsen- und virtuelle Zusammenarbeit, nicht im Sinne von Kontaktvermeidung; Verbindung von Interaktionsformen und technischer Multimodalität)



Zusammenfassung: Notwendige Kernbestandteile von Modul 3 Projekten

- Post-Covid-Erkrankung
(Symptomatik/Krankheit wird adressiert mit Zugang zur Betroffenenengruppe;
Post-Covid ist genuiner Schwerpunkt und nicht die Technologie an sich)
- Diagnose, Visualisierung/Auswertung und/oder Vernetzung
- Vorarbeiten vorhanden (insb. Publikationen)
- Integrierter Forschungsansatz
(ELSA, Partizipation, Co-Creation, ...)



Nicht gefördert werden Projekte, ...

- die im Kern biomedizinische Fragestellungen adressieren.
- in deren Zentrum die Entwicklung (oder Zertifizierung) medizinischer Behandlungsmethoden steht.
- die hauptsächlich therapeutische Maßnahmen oder Rehabilitationsübungen adressieren.
- die den Bereich Pflege adressieren.
- die den Fokus auf Bildung an Schulen oder Hochschulen, oder Schulungen am Arbeitsplatz legen sowie Anwendungen im Bereich der industriellen Produktion.



Wer kann gefördert werden?

- Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Klinische Projektpartner
- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (Start-up, KMU, Großunternehmen)

Beteiligung von Start-ups, KMU oder mittelständischen Unternehmen
ist keine Voraussetzung.

- Kommunale Akteure
- Zivilgesellschaftliche Akteure (Vereine oder Verbände)



Wie hoch sind die Förderquoten?

- Hochschulen (plus 20 % Projektpauschale) und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen i. d. R. zu 100%
- KMU je nach Forschungsanteil 50-60% auf Kostenbasis
- Start-ups individuell zu ermitteln, maximal 80% auf Ausgabenbasis
- Großunternehmen 40% auf Kostenbasis
- Kommunale und zivilgesellschaftliche Akteure individuell bis zu 100%

Immer Einzelfallprüfung - Keine Verbundförderquote festgelegt



Welche Positionen können gefördert werden?

Personalkosten



Sachkosten



Reisekosten



projektbezogene Investitionen



Unteraufträge



Wissenschaftskommunikation



Administrative Tätigkeiten wie
Projektkoordination in größerem
Umfang



Marketingaktivitäten



Direkte Verwertung

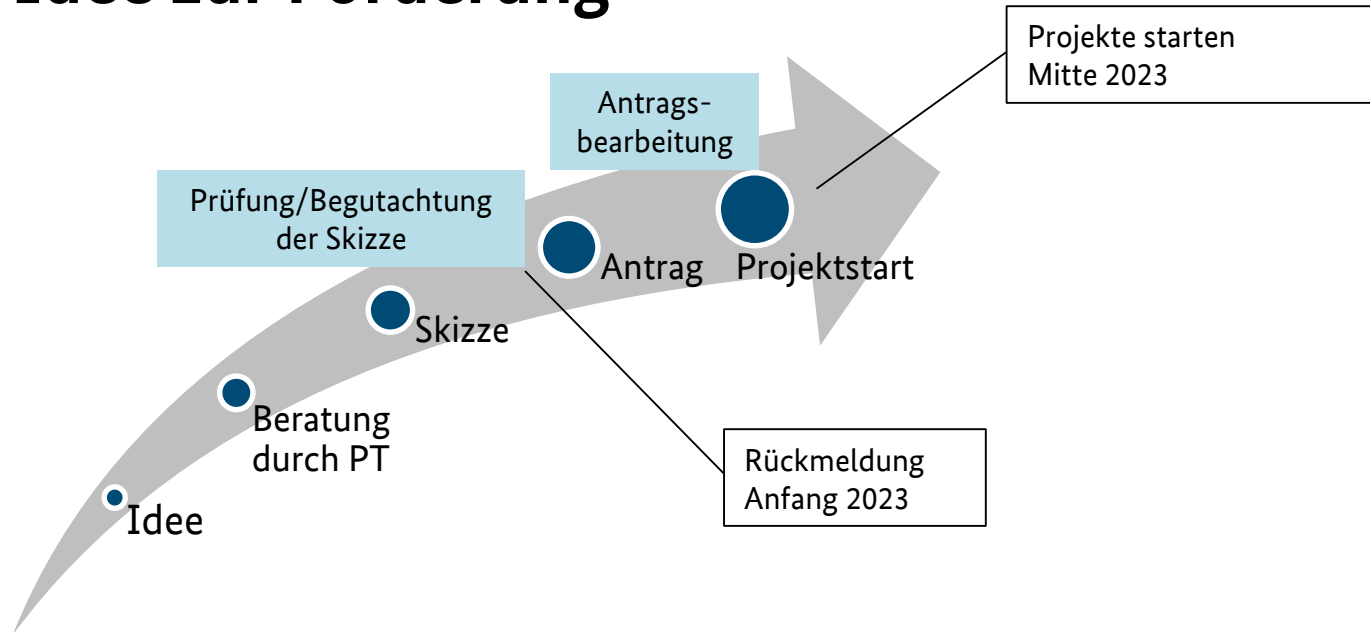




Hinweise zum Verfahren



Von der Idee zur Förderung





Hinweise zur Skizzeneinreichung

- **Informationsseite für Einreicher:**
<https://www.interaktive-technologien.de/foerderung/bekanntmachungen/his>
- **Formatvorgaben an die Projektskizze:**
 - Seitenzahl: maximal 10 DIN-A4-Seiten (exkl. Literaturverzeichnis oder weiterer Anlagen)
 - Schriftgröße: durchgängig mind. 10 Pkt.
 - Zeilenabstand: 1,5
- Bitte nutzen Sie den **Gliederungsvorschlag** für die Projektskizze:
https://www.interaktive-technologien.de/dateien/foerderung/skizzengliederungsvorschlag_his_modul_3.docx



Hinweise zur Skizzeneinreichung

- Gliederung des **Arbeitsplans** in nachvollziehbare Arbeitspakete
- Involvierte Akteure mit den jeweiligen **Aufgaben** darstellen
- **Finanzierungsplan**: Personal-, Sachausgaben, Aufträge, Reisen, Sonstiges
- Einreichungsfrist: **15. November 2022 23:59:59 Uhr**
- Einreichung **ausschließlich elektronisch** über
<https://www.vdivde-it.de/submission/bekanntmachungen/2220>



Bewertungskriterien für Prüfung der Skizzen

1. Einordnung in den thematischen Schwerpunkt der Bekanntmachung
2. Wissenschaftlich-technische Innovationshöhe
3. Praktischer Innovationseffekt
4. Qualität der Projektskizze
5. Qualifikation der Partner und Zusammensetzung des Verbunds
6. Qualität des Verwertungskonzepts
7. Umsetzung des integrierten Forschungs- und Entwicklungsansatzes (ELSA)
8. Angemessenheit der geplanten finanziellen Aufwendungen



Stolpersteine

- Mangelnder Bezug zur Bekanntmachung
- Interaktionsaspekt kommt zu kurz
- Projektidee nicht verständlich (keine Anwendungsbeispiele)
- Nutzen und praktischer Mehrwert des Systems unklar
- Zu geringe technologische Innovationsperspektive
- Vorhaben nicht ausreichend forschungslastig



Stolpersteine

- Mangelhafte Darstellung der wissenschaftlich-technischen Risiken, Qualität von Literaturarbeit und Stand der Technik
- Überzogene bzw. unausgewogene Finanzierungsplanung
- Verwertungsperspektive wird nicht klar
(weder wissenschaftlich noch wirtschaftlich noch gesellschaftlich)
- Bonitätsprüfung (nur falls Projektskizze die Begutachtung besteht)



Nachweis der Bonität

- Förderung nur möglich, wenn teilnehmende KMU über **ausreichende Bonität** verfügen
- Sicherstellung, dass der zukünftige Antragsteller in der Lage ist, den notwendigen **Eigenanteil** aufzubringen
- Bitte nutzen Sie die Boni-Checklisten
 - [Boni-Checkliste für KMU](#)
 - [Boni-Checkliste für Startups](#)



Nachweis der Bonität

- Folgende Unterlagen werden zur Prüfung benötigt:
 - Handelsregistrauszug
 - Zwei letzte Jahresabschlüsse
 - Aktuelle betriebswirtschaftliche Auswertung
 - Bankauskunft
 - Rechtsverbindlich unterschriebenes Formular "Erklärung Unternehmen in Schwierigkeiten"
- Nach positiver Bonitätsprüfung erhalten Sie das Schreiben zur Antragsaufforderung



Unternehmen in Schwierigkeiten

- Sicherstellung, dass es sich nicht um ein „Unternehmen in Schwierigkeiten (UiS)“ laut EU-Beihilferecht handelt

→ Förderung in anderem Falle NICHT möglich!

- UiS: > 50% des gezeichneten Stammkapitals infolge von Verlusten verlorengegangen
- Heilung mangelnder Bonität in Ausnahmefällen möglich
 - z. B. Nachweis eines Gesellschafterdarlehens mit Rangrücktritt;
 - Patronatserklärung ist nicht ausreichend!



Unternehmen in Schwierigkeiten

- Ausnahmen:
 - Start-ups (< 3 Jahre) und
 - Unternehmen die infolge von COVID-19 zu UiS wurden
- Das **Formular** ist unter folgendem Link abrufbar:
<https://vdivde-it.de/de/media/1357>

Formular ist von jedem Partner mit einer Förderquote von weniger als 100 % zusammen mit der Skizze elektronisch einzureichen!



Weitere Informationen:

- **Fachportal:** <https://www.interaktive-technologien.de/>
- **Kontakte:**
Benedikt Krieger, Dr. Marius Müller, Dr. Philipp Hagen
- **Informationshotline:**
030 310078-5350
- **VDI/VDE Innovation + Technik GmbH**
Projektträger für das Referat 616 – Interaktive Technologien für Gesundheit und Lebensqualität des Bundesministeriums für Bildung und Forschung



Frage & Antwort - Session

- Fragen in den „Chat“ schreiben oder
- Signalisierung von Fragen durch Handzeichen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Ende der Veranstaltung